

60 62
Durchlaubtigster Fürste!

Gnädigster Fürst
und Herr.

60 62
ster

W: Hoch fürstl. Durchl. sind vergnügt
wiederum allhier, dafür dancke Gott.
Wollen aber auch heulte, und zwar auf
längere Zeit /: wie vernehme /: wieder weg
Auf welche Reise mein Glück-Wünsch u.
Gebät verheissen sey, mit demüthigsten
Bitten /: wo einige Möglichkeit /: daß ich
im Zw: H: f: Durchl. selbst eigenen hohe
Vergnügens Willen /: an welchen
auch mein ganz Glück lieget /: mich
könnte in baldigen Stande der so
wichtigen Reise sehen? und habe ich
auch Ursache zu bitten, woferne meine
Versprechen nach kömen, vor Winters
heraus ziehen, das Werk im Stand
bringen, und nicht das rare Jahr 1717
mein Vorhaben mit Gott, umgewand
sehen will: Zw: H: f: D: werden wohl
u: gnädigst vernehmen, daß ich eifrig
bin, Gott, Sie, und der Welt zu dienen.
Werffe mich dann süßfällig in Beförderung

Zw: Hoch fürstl. Durchl. Meines
allergnädigsten Fürstens und Herrens

Cassel,

am Büßtage freich 4. Uhr,
dem 16. Sept:

No: 16.

als allerunterthänigster,
gehorsamster, zu Liebe, Treue u: Gebät
fest verbündne Diener

als allerunterthänigster,
gehorsamster, zu Liebe, Treue u: Gebät
fest verbündne Diener